

Internationaler Wettbewerb

Malerei

Zeichnung



Collage

„Harry – Krippner
Jugendkunstpreis“

2020

Der Kreisjugendring Wunsiedel i. Fichtelgebirge und die beim Kreisjugendring angesiedelte „Harry – Krippner – Stiftung“ schreiben zum dritten Mal einen internationalen Jugendkunstwettbewerb aus.

Der Wettbewerb richtet sich an alle Partnerorganisationen des Landkreises Wunsiedel und des Kreisjugendringes Wunsiedel. Der „**Internationale Harry-Krippner-Jugendkunstpreis**“ soll für hervorragende Leistungen junger Menschen auf dem Gebiet der bildenden Kunst verliehen werden.“

Hinweise für den Talent-Wettbewerb:

- Teilnehmen können Interessierte im Alter von **16 bis 25** Jahren. Die Teilnehmer müssen zum Zeitpunkt ihrer Bewerbung jeweils in der Region der Partnerorganisation wohnhaft sein.
- Die Teilnehmer können **eine** eigenständige Arbeit aus dem Bereich der bildenden Kunst (**Zeichnung – Malerei – Collage**) einreichen - **im maximalen Format DIN A3**.
- **Thema** in Anlehnung an das gezeigte Ölbild von Harry Krippner :

„Farbe, Form und Fantasie“

- Der Abgabetermin ist aus organisatorischen Gründen einzuhalten.

Abgabetermin: **31. März 2020**

Die Arbeiten sind bis zu diesem Zeitpunkt bei der jeweiligen Partnerorganisation abzugeben. Die gesammelten Werke werden dann an den KJR Wunsiedel weitergeleitet und einer fachkundigen Jury vorgelegt.

Geld- und Sachpreise

Für die Sieger der einzelnen Altersgruppen stehen Geld- und Sachpreise zur Verfügung. Die Höhe des Preisgeldes richtet sich nach der Anzahl der eingereichten Arbeiten.

Die Gewinner werden am 01. Mai 2020 bekanntgegeben.

Eine mit drei Experten besetzte Jury werden die Arbeiten bewerten und die Entscheidungen treffen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die eingereichten Arbeiten werden sicher aufbewahrt, sind jedoch nicht gegen Schäden oder Verlust versichert.

Bei Einverständnis werden die Arbeiten im Internet veröffentlicht.

Schirmherr des Wettbewerbs

Schulamtsdirektor des Staatlichen Schulamtes
im Landkreis Wunsiedel i. F.

Herr Günter Tauber

Harry Krippner (1954-1993)



Geboren in Arzberg und aufgewachsen im Ortsteil Seußen. Schon als Kind malte und zeichnete er gern. Fernunterricht bei der Münchner Malschule „Famous Artists“. Abitur am Otto-Hahn-Gymnasium Marktredwitz. Abgeschlossene Lehren als Bankkaufmann und Schreiner. Von Platten-Covers der sechziger Jahre, als Psychedelisches populär war, ließ er sich für seine Form des grafischen Gestaltens anregen. „Hier sah ich eine Möglichkeit, meine Vorliebe für Musik und Gestaltung zu verbinden.“ Es entstanden eigene Collagen. 1986 kam es zur ersten Einzelausstellung in der Rehauer Galerie GO von Professor Eugen Gomringer, der erklärte: „Die Bilder sind sehr ernste und gekonnte Betrachtungen unserer Innen- und Außenwelt. Charakteristisch sei eine Vielzahl von spielerischen und phantastischen Anklängen, in denen auf sehr persönliche Art Rechenschaft gegeben werde über das, was in der Welt geschieht.“

Für Harry Krippner eine Ermutigung zur Fortsetzung seiner hobbykünstlerischen Freizeit-Tätigkeiten mit Malereien in Tempera, Kreide und Öl. „Surrealistische Bilder und Collagen voller Spiritualität, Religion und Fernweh. Wahrlich eine Reise in Seelenlandschaften und in das innere Ich.“ So gratulierte ein Künstlerkollege mit seinem Eintrag ins Gästebuch. Es gab viele Ausstellungen im In- und Ausland.

Im Jahr 2006 wurde durch Harrys Eltern mit Förderung durch seine Patentante die „Harry-Krippner-Stiftung“ gegründet. Im Jahr 2007: Eröffnung der Arzberger Stiftungsgalerie. Diese verwahrt all seine Arbeiten. Auch Kunstbände und Lehrbücher, Fotoalben mit Bildern seiner Erlebnisreisen in europäische Länder bis Spanien, Irland, Polen und Griechenland. Schließlich seine Schallplattensammlung und Eintrittskarten vieler besuchter Rockkonzerte in nah und fern.

Alle in der Arzberger Stiftungsgalerie bei freiem Eintritt zu sehenden Arbeiten von Harry Krippner finden sich im Internet unter www.harrykrippner.de

Internationaler Jugendkunstpreis 2020

„Farbe, Form und Fantasie“
(Abgabe bis zum 31.03.2020)

Begleitschein zur eingereichten Arbeit

.....
Vorname, Name

.....
Geb.-Datum

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Wohnort

.....
Telefonnummer

.....
E-Mail-Adresse

.....
Schule und Klasse bzw. Ausbildungsstätte oder berufliche Tätigkeit

.....
Titel der Arbeit (falls vergeben)

.....
Format

Die Bedingungen der Wettbewerbsausschreibung erkenne ich an.

Mit der Veröffentlichung meiner Arbeit
im Internet wäre ich einverstanden:

JA

NEIN

Mit einer Verwahrung meiner Arbeit in der
Stiftungsgalerie in Arzberg wäre ich einverstanden:

JA

NEIN

Ort, Datum

Unterschrift des Teilnehmers

Unterschrift Personensorgeberechtigte(r)/Vormund